



Fäldi-Fläsch

2/2011

Vorwort: Kurz, klar und kompetent

In der Feldweibelschule 1988 hatten wir einen roten Faden durch unsere Ausbildung der lautete:
Der Feldweibel ist kurz, klar und kompetent.

Szenenwechsel:

Es ist ein traumhafter Frühlingstag. Neben uns sind die steilen Felswände des Glarnerlandes die im oberen Teil noch mit schönen Schneeflächen dekoriert sind. Die Ebene ist grün. Wir überholen Velofahrer, die soeben aus dem Winterschlaf erwacht sind. Im kleinsten Hauptort der Schweiz, in Glarus begrüsst uns der Zirkus Knie, der soeben eingetroffen ist und sein Zelt und die zahlreichen Wagen aufstellt. Fredy Knie schauen wir beim „Entladen“ der Pferde zu.

Unsere sechsköpfige Delegation begibt sich in der den Rathaussaal, nachdem wir uns mit Kaffee und Gipfeli gestärkt haben.

Punkt 10 Uhr beginnt der neue Zentralpräsident Adrian Venner die 62. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feldweibelverbandes. Die DV geht zügig voran. Die Glarner Politiker betätigen sich als Tourismusführer und werben für die Vorzüge des Zigerschlitzes. Die Traktanden und Abstimmungen werden alle einstimmig angenommen und unser Stimmzähler Alois Gabriel hat kaum Arbeit. Die wenigen Voten aus der Versammlung sind schnell beantwortet, die Ehrungen laufen wie am Schnürli und rekordverdächtig früh marschieren wir zum Apero und Mittagessen.

Beim Essen sind wir uns einig. Diese DV vom 09.04.2011 in Glarus war kurz, klar und kompetent.

*Roland Seehaus
Redakter Fläsch*

R ü c k b l i c k ***Besuch Flugplatz Emmen***

Am Freitag 11. März 2011 besuchten etwas über ein Dutzend Mitglieder den Flugplatz Emmen.

Im ersten Teil wurden wir von unserem Mitglied Seth Abderhalden begrüsst. Er zeigte uns sein Arbeitsplatz am Rand des Flugplatzes in Emmen.

Er ist für das Ueberlebenstraining der Piloten der Luftwaffe zuständig. Dabei haben wir aus erster Hand und an Originalteilen erfahren, was zum Beispiel die Piloten in Ihren Fliegerkombis alles mitnehmen. Hättest Du geahnt, dass ein Kondom zur Ausrüstung gehört. Dies wird nicht im Ausgang und wegen der offiziellen Stop-Aids Kampagne des Bundes mitgenommen, sondern im Notfall kann damit eine Wunde eingepackt und sogar mehr oder weniger von Wasser geschützt werden. Und mit einem Tampon kann sehr gut ein Feuer entfacht werden. Tests haben ergeben dass die Watte eines Tampons sich dazu am besten eignet.

Seth hat uns aber auch erklärt, wie die Piloten im Gebirge, im Schnee oder auch bei einer Wasserung zu tun haben.

Im zweiten Teil verschoben wir zum Super Puma Simulator. Wir sind die zweitletzte Besuchergruppe, die dieses Wunderwerk der Simulationstechnik noch besuchen kann. Beim Erscheinen dieses Fläsches wird der Simulator demontiert und nach Südafrika verschifft, wo er weiter betrieben wird. In Vierergruppen aufgeteilt, können wir im Simulator einen Flug von Alpnach nach Emmen fliegen. Edy Podesta und ich dürfen auf den Pilotensitzen Platz nehmen, Helmut Bäder und Ernst Fellmann sitzen in unserem Rücken. Im Simulator wird die Aussenwelt von Alpnach und zwei weiteren Helikoptern auf den Dom projiziert. Start in Alpnach Richtung Süden, dann Linkskurve Richtung Stans. Kurz darauf streifen wir den Flugweg eines F/A-18 neben dem Bürgerstock und sind kurz später fast auf Kollisionskurs mit einer Swiss MD-80. Über Horw und Luzern wird es für eine Minute Nacht und nach der sehr kurzen Nacht sind wir über Emmenbrücke angekommen. Rot leuchten die Triebwerksinstrumente auf und unser Super Puma macht eine Autorotation (Notlandeverfahren für Helikopter) auf die Piste in Emmen. Die Landung ist etwas hart und anstatt Applaus erhalten wir herbe Kritik von hinten.

Die Teilnehmer der Besichtigung bei der Information mit dem ausgestellten und zahlreichen Materials.



Die Erläuterungen von Seth Abderhalden über das Material, dass die Piloten mitführen



Begrüssung durch den Flugplatzkommandanten Oberst Peter Rohrer.



Super Puma Pilot Edy Podesta



Foto-Rückblick Generalversammlung in Meggen



Der Tagungsort der Generalversammlung: Der Gemeindesaal in Meggen.



Die aktiven Mitglieder werden vom Vorstand geehrt: von links, Josef Bieri, Thomas Leu und Monika Bäder, sowie vom Vorstand Alois Gabriel und Helmut Bäder.



Die Damen erhalten nach den Sachgeschäften eine Rose.



Die Küchen- und Servicecrew unter der Leitung von Lucas Rosenblatt.

V o r t r a g :
Schweizerische
Militärfliegerei,
Flugversuche &
Erprobungen 1952 - 1992

Wir können Euch einen Leckerbissen in Sachen Militärfliegerei anbieten.

Am **Donnerstag, 26. Mai 2011,**
 um **19.00 h** findet bei
 der **Veriset Küchen AG**

ein Vortrag von Otti Janser statt. Er ist ein Verwandter von Helmut Bäder und hat mit seinem Fotoapparat an verschiedenen Anlässen, die bis anhin geheim waren, teilgenommen. So zeigt er uns aus seinem Archiv einige Leckerbissen über die Flugversuche und Flugerprobungen der Schweizer Luftwaffe von 1952 bis 1992.

Wir bitte Dich mit dem Anmeldetalon auf der letzten Seite bis am 19. Mai 2011 anzumelden.



Das schweizer Kampfflugzeugprojekt P-16 während der Flugerprobung (Foto Internet)

F a m i l i e n a u s f l u g :
11.09.2011 Ballenberg



Der diesjährige Familienausflug führt uns ins Berner Oberland nach Brienz. Wir besuchen das Freilichtmuseum Ballenberg. Das detaillierte Programm teilen wir Dir im kommenden Fläsh und „Feldweibel“ mit. Wir bitten Dich aber im Familienterminkalender bereits den Sonntag, 11. September 2011 zu markieren und zu reservieren sowie Dich jetzt schon mit dem Anmeldetalon auf der letzten Seite anzumelden.

A u s b l i c k :
Wochenendausflug Wellness

Der diesjährige Wochenendausflug dauert 3 Tage und führt uns über die Landesgrenze. Wir reisen nach dem Mittag am Freitag 07. Oktober 2011 Richtung Fiss im Tirol ins Schosshotel und lassen uns in diesem Wellness-Hotel verwöhnen. Der Ausflug dauert bis am Sonntag, 09. Oktober. Die Anreise erfolgt je nach Teilnehmerzahl mit Privat PW oder Kleinbus. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Für nähere Angaben bitten wir Dich bei einem Vorstandsmitglied zu melden. Die Anmeldung ist erforderlich und findest Du auf der letzten Seite.



Und immer auf dem letzten Stand.....

www.fwww.feldweibel.ch

Anmeldungen: **Tätigkeitsprogramm 2011 der Waldstätter**

Ich melde mich zu den folgenden Anlässen definitiv an:

Name, Vorname:

Adresse, PLZ, Ort:

Telefon / E-Mail:

26.05.2011 Vortrag Schweizerische Militärfliegerei, Flugversuche & Erprobungen 1952 – 1992
Anzahl Teilnehmer:

02.06.2011 Haldischiesen, Treffpunkt, 10.00 h an der Talstation der Luftseilbahn in Schattdorf (UR)
Anzahl Teilnehmer:
Typ Pistole:

11.09.2011 Familienausflug Ballenberg.
Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder:

07.-09.10.2011 Wochenendausflug Wellness
Anzahl Teilnehmer:

12.10.2011 Fliegerschiessen Axalp
Anzahl Teilnehmer:

19.11.2011 „Vo dem red mer ned, das hed mer“ 19.00 h im Restaurant Post in Emmetten.
Anzahl Teilnehmer:

10.12.2011 Claushöck mit der Sektion Innerschweiz
Anzahl Teilnehmer:

09.03.2012 Generalversammlung in Ennetbürgen

Anmeldung: Helmut Bäder
Kreuzstrasse 13b 6010 Kriens oder
Natel: 079 441 03 11 G: 041 455 46 23 oder
helmut.baeder@veriset.ch